

NIEDERSCHRIFT

über die 41. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2008.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Werner Frießer

Anwesende:

1. Vizebürgermeister	Markus Wackerle
2. Vizebürgermeister	Alois Schöpf
Gemeinderäte	Gerhard Neuner
	Therese Schmid
	Hannes Norz
	Niki Waldhart
	Franziska Stark
	Mag. Jakob Moncher
	Siegmond Öfner
	Erna Andergassen
	Mag. Josef Kneisl
	Dr. Carolin Zeller

Ersatzleute:

	Ölhafen Johann (für GR Elisabeth Spiegl)
	Fritz Kaltschmid (für GR Christine Bloch)

Weiters:

	Eduard Hiltpolt
	Bettina Hörhager
	Lukas Zorzi

Entschuldigt:

Gemeinderäte	Elisabeth Spiegl
	Christine Bloch

.....

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2008.
- 2) Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.

- 3) Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
- 4) Vorlage und Beschlussfassung Haushaltsplan 2009.
- 5) Beschlussfassung auf Einführung eines Archivierungs- und Dokumentenmanagementsystems der KufGem.
- 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- 7) Personalangelegenheiten.

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Punkt 1 : Die Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2008 wird genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2 : Der Bürgermeister berichtet von der unlängst stattgefundenen Besprechung mit Herrn Sauer Moser und den Büros Klenkhart und Narr in der Angelegenheit Lawinenverbauung Grenzübergang Scharnitz. Leider seien Naturschutzverfahren auf bayrischer Seite sehr kompliziert. Man müsse nun eine Entscheidung spätestens im Frühjahr abwarten.

Hinsichtlich EUREGIO bringt er die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses mit dem Geschäftsführer Peter Keller zur Kenntnis.

Weiters teilt er mit, dass Innsbruck den Zuschlag für die Ausrichtung der Jugendolympiade 2012 erhalten habe. In Seefeld würden die nordischen Bewerbe sowie einige Alpinbewerbe durchgeführt werden. Genaue Details würden im Jänner vereinbart werden. Wichtig sei eine geschickte finanzielle Verhandlung hinsichtlich Sanierung bzw. Neuerrichtung von Sportstätten.

Wie der Bürgermeister weiters ausführt, gebe es momentan keinen Kinobetreiber, bereits in der Sommersaison habe die Firma Meinlhumer das Kinoangebot leider nur sehr halbherzig betrieben. Auf Grund des Topzustandes des Kinos habe er sich um eine Lösung bemüht und nun mit Herrn Holzer Markus einen seiner Meinung nach fähigen Nachfolger gefunden, welcher in Kooperation mit der Bau- und Betriebsgesellschaft Olympia Parkgarage Seefeld-Tirol Ges.m.b.H. den Betrieb weiterführen wird.

Punkt 3: GR Mag. Jakob Moncher berichtet über die Jurysitzung des Ideenwettbewerbes Verbauung Seelos Grund am Geigenbühel. Die Intention einer relativ lockeren Verbauung sei natürlich schwierig mit

einerseits viel Grünraum und andererseits möglichst vielen Wohneinheiten, um eine günstigen Finanzierung zu erhalten. Ausgewählt wurden die Projekte Architektur Waldhart und Meissl aus Seefeld, welche momentan von der TIGEWOSI einer Machbarkeitsstudie unterzogen werden.

Hinsichtlich der Projektspräsentation des 5 Sterne plus Hotels beim Lenerhof hätten sieben Star-Architekten ihre Ideen vorgestellt. Das Ergebnis sei eher enttäuschend – auch hier wurden jedoch zwei Planungen ausgewählt, welche nun überarbeitet werden müssten. Leider hätten sich die Architekten trotz eines Briefings im Herbst überhaupt nicht an Bauungsrichtlinien oder örtliche Bauvorschriften gehalten. Er könne sich vorstellen, dass evtl. ein Planungsprojekt nach Überarbeitung entsprechen könnte. Die Verwirklichung eines qualitativ hochwertigen Bettenbetriebes sei sehr erstrebenswert. Einstweilen werde das Grundstück im Bereich des Abbruches im Frühjahr begrünt.

GR Mag. Josef Kneisl warnt vor Zusagen im Vorfeld, das Projekt müsse jedenfalls hieb- und stichfest sein, bevor hier eine Genehmigung erteilt werde.

GR Hannes Norz teilt mit, dass im Bereich der Casino Arena nun eine Trainings-Biathlonstätte errichtet werde. Es entstünde hier ein Kleinkaliber- und Luftgewehrstand, geschossen werde in Richtung der Steinmauer beim Snowboardhügel. Der Bürgermeister ergänzt, dass man vier Stände von Mittenwald leihweise erhalte, das Holz für den Verbau sehr günstig von der Firma Holz Binder, sodass fast keinerlei Kosten für die Aufstellung entstünden. Wichtig sei nun, eine gut geführte Trainingsstätte aufzubauen, um in weiterer Zukunft evtl. eine weltcuptaugliche Anlage errichten zu können. Allerdings seien die Sicherheitsauflagen enorm, auch die Situierung sei noch genau zu überlegen. Im Hinblick auf die Abhaltung der Jugendolympiade 2012 müsse man auch hier die Chance auf ein späteres touristisches Produkt wahren.

Vbgm. Markus Wackerle berichtet von der heute stattgefundenen Sitzung des Verkehrsausschusses in welcher die vielen Ansuchen auf Sonderfahrgenehmigung für die Fußgängerzone bearbeitet wurden. Im Sinne einer möglichst autofreien Fußgängerzone hat sich der Ausschuss sehr eingehend mit der Materie befasst, Genehmigungen werden nur noch im äußerst nötigen Ausmaß ausgegeben. Die im Sommer aufgestellten Parkautomaten bei den Kurzparkzonen haben sich bestens bewährt, es gebe kaum noch Beschwerden seitens Gäste und Bevölkerung.

Er berichtet als Obmann des Sozial-, Kinder- und Jugendausschusses auch von dem durchgeführten Planungswettbewerb für die Gestaltung des geplanten Jugendtreffs im Basisgebäude Casinoarena. Die Umsetzung dieses Projektes wird vorübergehend ruhend gestellt.

Punkt 4: Bgm. Mag. Werner Frießer berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes gemeinsam mit dem Überprüfungsausschuss und Herrn GR Mag. Kneissl in welcher das Budget für 2009 akribisch Posten für Posten durch besprochen wurde. Er berichtet auch von der großen Gemeindevision, welche die Bezirkshauptmannschaft heuer durchgeführt habe, um den Abschluss der Altlasten der ehemaligen Buchhaltung zu ermöglichen. Der Bürgermeister spricht von einem sehr konservativen Budget, in welchem auch bereits auf die zu erwartende Finanzkrise bei den Einnahmen Bedacht genommen wurde.

Die Ansätze im Budget wurden größtenteils übernommen bzw. angeglichen, in der Folge bringt der Bürgermeister die größeren Abweichungen wie folgt zu Kenntnis: Im Zentralamt habe sich der Ansatz beim Standesamt erhöht, da Frau Aichner von der Karenz zurückkehre – der Umbau des Sitzungssaales wurde verschoben. Die Kosten in der Höhe von € 50.000,-- für die Ausarbeitung des ergänzenden Bebauungsplanes für das gesamte Ortsgebiet wurden eingebaut sowie beim Ansatz Musikpflege ein Betrag von € 40.000,--, welcher aus dem Umbau Pavillon resultiert, der Ansatz beim Blumenschmuck falle etwas höher aus, da die Pflege der Blumen evtl. an eine Gärtnerei übergeben wird. Für die Tagespflege im Seniorenwohnheim wurde eine Position in der Höhe von € 90.000,-- vorgesehen, der Verteilerschlüssel würde allerdings angeblich noch reduziert. Der vorgesehene Investitionsbeitrag für das Projekt Aussaugung Wildsee hänge noch von einem Gespräch mit der Abt. Umweltschutz ab, sollte das Projekt gestrichen werden, könne man alternativ den Betrag für das Bachkonzept verwenden. Eingebaut sei auch der Straßenbau mit Kosten von € 40.000,-- auf den Pfarrhügel, den vertraglich vorgesehenen Asphaltierungsbeitrag der Firma Unistahl für die Verlegung der Fernwärmeleitungen in der Höhe von ca. € 400.000,-- werde man für die Sanierung Andreas Hofer Straße verwenden. Bei der Straßenbeleuchtung seien Adaptierungen in der Andreas Hofer Straße und Klosterwaldsiedlung vorgesehen, im Bereich Abwasser habe man einen Suzuki als Dienstauto eingebaut. Bezüglich Finanzierung Müllbeseitigung müsse man im Frühjahr Gespräche führen. Alles in allem ergeben sich Ausgaben in der Höhe von € 10.723.800,00. Auf Grund der erfreulichen Entwicklung auf den Zinsmärkten erhoffe er sich allerdings noch eine Ersparnis

Auf der Einnahmenseite habe man die vorgegebenen Zahlen der Tiroler Landesregierung eingebaut sowie die Pachtzahlungen der Fernwärme in Höhe von € 130.000,--. Bei den Anschlussgebühren habe man 60 % der heurigen Zahlen auf Grund der Finanzkrise angenommen. Er bringt weiters den besorgniserregenden Entwurf einer Steuerreform hinsichtlich der Spielbankenabgabe zur Kenntnis, wonach die Gemeinde Seefeld Einnahmen in der Höhe von ca. ½ Mio. Euro verlieren könnte. Eine entsprechende Stellungnahme wurde bereits abgegeben, zumindest erwarte sich der Bürgermeister hier Ausgleichszahlungen im Zuge des Finanzausgleiches.

Es handle sich um ein ausgeglichenes Budget. Seefeld habe eine absolut stabile Wasserversorgung, die Kläranlage sei auf dem neuesten Stand, die Schulen saniert, größere Ausgaben stünden in nächster Zeit nicht an.

Die Ausgaben für das Sport- und Kongresszentrum reduzieren sich auf Grund der ablaufenden Kredite – durch die zu erwartenden Zinssenkungen entstehe ein weiteres finanzielles Polster. Über Anfrage berichtet der Bürgermeister, dass im ersten Geschäftsjahr des Schwimmbades 162.000 Besucher bei reperaturbedingt 42 Schließtagen registriert wurden. Damit könne man zufrieden sein. Leider sei die Problematik rund um die Planungshonorare noch nicht geklärt, man habe hier Dr. Markus Seyrling als rechtsanwaltliche Unterstützung engagiert. Der Kredit in Höhe von 16,5 Mio. Euro sei in Schweizer Franken aufgenommen worden, da dieser aufsichtsbehördlich genehmigt wurde, bestünde kein Anlass zur Sorge.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird das Budget mit Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von jeweils € 10.723.800,00 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Der Bürgermeister bedankt sich noch bei der Buchhaltung für die konstruktive Arbeit am Voranschlag 2009.

Punkt 5 : Bgm. Mag. Werner Frießer bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass im Gemeindeamt die Einführung eines digitalen Archivierungs- und Dokumentenmanagementsystems geplant ist. Die Firma Kufgem bietet hierfür eine fix und fertige Software an, den Ersatz des derzeitigen bereits stark ausgelasteten Servers würde man vom Sommer 2009 auf Anfang 2009 vorziehen. Ziel dieses geplanten Ablagesystems sei eine moderne effiziente Vernetzung von Verwaltung, Buchhaltung, Bauamt und Standes- sowie Meldeamt. Letztlich ermögliche eine digitale Archivierung eine fortschrittliche Aufbewahrung von Dokumenten,

welche sodann jederzeit abrufbar seien. Die Kufgem sei als einziger Anbieter mit der Tiroler Landesregierung kompatibel, daher stünden alternative Kostengebote nicht zur Verfügung. Die Sicherung erfolge zweifach, im übrigen würde auch nach wie vor die Papierablage weitergeführt.

Schließlich beschließt der Gemeinderat einstimmig, die erforderlichen Pakete für die Installierung dieses Systems zum Gesamtpreis von € 22.700,60 brutto anzukaufen.

Punkt 6 : Über Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass die neu installierte Anlaufstelle für Senioren im Pflegeheim selbstverständlich von allen politischen Fraktionen genutzt werden kann.

GR Hannes Norz ersucht vor der endgültigen Planung der Raabachverlegung beim Seekirchl Areal nochmals um eine Begehung im Winter, um ein Tangieren von Spazierwegen und Loipen zu verhindern.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Seniorenwohnheim bereits die Unterbringung von 28 Personen des Seefelder Plateau geplant sei. Bezugstermin sei Anfang Feber.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: